

Rücksicht auf die Anzahl der Schüler sächsischer Staatsangehörigkeit im letzten Schuljahre vermehrte die Lohgerberinnung zu Leipzig die von ihr i. Zt. errichteten zwei Schulfreistellen auf vier.

Die Schulbibliothek zählte zu Ostern 1896 397 Bände.

In die Berichtsjahre fielen in der Hauptsache die Verhandlungen wegen Erbauung eines eigenen Schulgebäudes und wegen Errichtung der Deutschen Versuchsanstalt für Lederindustrie in Freiberg, die beiderseits zu einem für unsere Stadt glücklichen Abschlusse führten. Da die Fertigstellung und Weihe des Schulgebäudes, mit dessen Bau am 28. Juli 1896 begonnen wurde, wie auch die endgültige Beschlusfassung über Errichtung der Versuchsanstalt außerhalb der Berichtsjahre liegen, ist das Nähere hierüber erst im nächsten Verwaltungsberichte zu behandeln.

In Gemeinschaft mit den übrigen hiesigen Lehranstalten nahm die Deutsche Gerberschule an dem gemeinsamen Kirchzuge und dem Festzuge zur 25jährigen Gedenkfeier des Sedantages am 1. und 2. September 1895 theil. Ferner betheiligte sie sich an der vom 20. Juni bis 27. September 1896 in Dresden stattgefundenen Ausstellung des Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes als ein Glied der Kollektiv-Ausstellung des Verbandes Sächsischer Lederproduzenten. Das Preisrichterkollegium zeichnete die Schule durch Verleihung der silbernen Staatsmedaille aus. (Vergl. Freiburger Anzeiger 1896, Nr. 140.)

Der Aufwand der Schulkasse belief sich auf

1895/96:	1896/97:	
25264,10 Mark	26053,42 Mark	Einnahme,
25264,10 "	23563,55 "	Ausgabe,
—	2489,87 Mark	Kassenbestand.

Unter den Einnahmen sind hervorzuheben

1895/96:	1896/97:	
14825,— Mark	15235,— Mark	Schulgeld und Laboratoriumsgebühren,
5000,— "	5000,— "	Staatsbeihilfe,
3865,— "	4100,— "	sonstige Unterstützungen, darunter je 1500 Mark Zuschuß der Stadtgemeinde; unter den Aus- gaben:
14232,63 "	14115,— "	Besoldungen,
172,24 "	132,65 "	für Lehrmittel,
898,61 "	995,74 "	für das Laboratorium,
1500,— "	— "	Ankauf der Manuskripte Prof. Dr. v. Schröder's,
4040,17 "	— "	Ueberweisung an den Schulbaufonds,
— "	3000,— "	Zuschuß an den Betrieb der Lehrgerberei.

Der Betrieb der Lehrgerberei wies folgenden Aufwand auf:

1895:	1896:	
42425,56 Mark	48569,76 Mark	Ausgabe (einschließlich der Fehlbeträge aus den Vorjahren),
33255,31 "	40451,27 "	Einnahme,
9170,25 Mark	8118,49 Mark	Fehlbetrag.